

Menko-Ecke

Sumo-Menko katalogisieren

von Ryan Laughton

Nach tausenden von Stunden des Forschens, Identifizierens und Katalogisierens von Sumo-Menko bin ich zu drei Schlussfolgerungen gekommen. Erstens: Die Sumo-Menko-Firmen haben niemals Setnamen oder Setlisten veröffentlicht. Es ist zweifelhaft, ob überhaupt jemals Setnamen geführt wurden, außer vielleicht in irgendeiner obskuren Datenbank der Firmen, mit der die Ausgaben nachverfolgt werden sollten, oder in den firmeneigenen Produktinformationen. Zweitens: Niemals hat jemals versucht, Sumo-Menko bis ins kleinste Detail oder mit Hilfe irgendeiner Standardisierung zu identifizieren oder zu katalogisieren. Und schließlich: Es ist heute notwendig, die Menko-Sets zu standardisieren und zu katalogisieren und auch, eine Namenskonvention und Katalognummern zu erstellen, da es hunderte bekannte verschiedene Sets gibt.

Sowohl Setname als auch Katalognummer werden dazu verwendet, die Sets auf verschiedene Arten zu identifizieren, allerdings sind beide gleich wichtig. In dieser Ausgabe werde ich die Grundlagen dafür zeigen, wie Setnamen und Katalognummern aufgebaut werden, und danach werde ich das erste Drittel der ersten Sumo-Menko-Datenbank überhaupt präsentieren. In den SFM-Ausgaben von April und Juni werde ich den zweiten und dritten Teil der Sumo-Menko-Datenbank präsentieren, so dass dann die gesamte Datenbank zukünftig für alle Sumo-Menko-Sammler zur Verfügung stehen wird.

Ich habe als Ausgangsbasis

Setnamen vergeben, um jedem Set eine Bedeutung zu geben. Mit Bezug auf die amerikanischen Baseballkarten wären solche Setnamen z.B. 1952 Bowman, 1987 Donruss oder das 1992 Topps Traded Set. Das ergibt für uns alle einen Sinn und wir können leicht auf sie Bezug nehmen. Und wie nachfolgend beschrieben habe ich die Nomenklatur für die Sumo-Menko-Sets aufgebaut. Die Namen der Sumo-Menko-Sets sind in vier Teile untergliedert: 1) Jahr der Herstellung, 2) Firma, 3) Identifikationsmerkmal und 4) Anzahl der Stellen, die die „Kampffahlen“ haben. Alle Menko-Sets haben die Teile 1), 3) und 4), aber Teil 2) ist wegen der begrenzten Herstellungs- und Firmeninformationen nur für etwa ein Drittel aller Sets verfügbar. Und so entstanden Namen wie 1959 Yamakatsu Mizuoke 6, 1940 Nagoya Gunbai 4 oder 1964 Marusho Tawara 5.

Ich habe Katalognummern erstellt, um die über 300 bekannten Sets zu standardisieren und eine schnelle und einfache Zahl zu haben, die Sammler nutzen können, wenn sie miteinander über bestimmte Sets sprechen. Bevor wir ein komplettes Katalogsystem aufbauen können, müssen wir erst die Sumo-Menko in 13 Typen oder Kategorien aufteilen. Der Katalog-Buchstabe ist in nachfolgender Liste der Buchstabe in Klammern, daneben gibt es eine Erklärung und eine Beschreibung eines jeden Typs.

1. **(R) Rikishi Menko:** Diesen Typ nennt man in Nicht-Sumo-Sets manchmal auch Sugata Menko oder Hitokage Menko, was wörtlich

„Portrait-Menko“ bedeutet. Ich habe diesen Typ in „Rikishi-Menko“ umbenannt, damit man sich leichter daran erinnern kann. Diese Menko sind außergewöhnlich in der Hinsicht, dass ein Stanzwerkzeug dazu verwendet wurde, um die einzigartigen und interessanten Menko-Formen aus den ungeschnittenen Menko-Bögen herauszuschneiden.

2. **(M) Square Menko („Eckige Menko“):** Diesen Typ kennt man auch als Kaku Menko, was wörtlich „eckiges Menko“ bedeutet, und es ist das traditionelle aller Menko. Diese Menko sind rechteckig oder quadratisch und wurden auf dicke Papierbögen gedruckt.
3. **(C) Circle/Round Menko („Runde Menko“):** Diese Menko nennt man auch Nukitori Menko, was übersetzt „herausnehmbares Menko“ oder „herausbrechbares Menko“ heißt. Der Grund dafür ist, dass diese Menko in Bögen kamen, und die Kinder sie erst nach dem Kauf herausbrechen durften. Diese Menko waren in den 1930er und 1940er Jahren populär, und man kann sie natürlich leicht an ihrer runden Form erkennen.
4. **(H) Brick Menko („Ziegelmenko“):** Diese Typen von Menko kennt man auch als Kyokuku Menko, was wörtlich „extrem dickes Menko“ bedeutet. Ich habe

sie in „Ziegelmenko“ umbenannt, da Form, Dicke und Gefühl von einem Ziegelstein haben und ideale Wurfgeschosse in einem Menkospiel waren.

5. **(BC) Bromide, Color („Foto, Farbe“)*:** Manchmal wird dieser Type auch als Shashin Menko, wörtlich „Foto-Menko“, auf einigen Taba-Päckchen bezeichnet, aber die Mehrheit der Menkofirmen gab diese auf der Verpackung als Bromide* aus, auch wenn das technisch genau genommen nicht richtig ist.
6. **(BB) Bromide, Black and White („Foto, Schwarz-Weiß“)*:** Der Begriff Bromide* bei den Sumo-Menko kommt von der Behandlung des Papiers mit Silberbromid, um einen schwarz-weißen oder blau-weißen Abzug eines Fotos zu erzeugen. Diese Menko sind echte Bromide* im Gegensatz zu den Color Bromide von oben.
7. **(P) Prize Sheet Card („Karte aus einem Preisbogen“):** Eine der besonderen Eigenschaften eines Bromide-Päckchens waren die Taba-Päckchen und die Preisbögen. Wenn ein Kind ein Menko mit Gewinnstempel aus dem Taba-Päckchen zog, bekam es diese ungeschnittenen Bögen oder manchmal auch große Karten oder Menko von bestimmten Rikishi aus einem Bogen mit Gewinnermenko. Oft waren diese Menko nicht dazu gedacht, damit zu spielen, sondern nur zum Sammeln,

und daher verdient diese Art Menko eine eigene Kategorie.

8. **(S) Stadium/Kokugikan Card („Stadion/Kokugikankarte“):** In den 1930er und 1940er Jahren vor den Anfängen des Fernsehens, als Sumoturniere noch im Radio übertragen wurden, hatte die Sumofans sehr wenig Möglichkeiten, ihre Lieblingsrikishi zu sehen. Man vermutet, dass diese Sets im Kokugikan ausgegeben wurden, um den Fans eine bebilderte Rikishiliste zu geben und damit sie sie mit nachhause nehmen konnten und sie beim Hören der Sumo-Übertragungen im Radio zur Hand hatten.
9. **(G) Game Card („Spielkarten“):** Einige Sumo-Spiele mit Karten (Nicht-Karuta) wurden während der Sumo-Menko-Ära herausgegeben und sind hier ebenfalls gelistet.
10. **(K) Karuta Card („Karuta-Karten“):** Wenn man jemals in Japan war, wird man ein oder zwei Karuta-Spiele erlebt haben. Karuta war während der Sumo-Menko-Ära ein unglaublich beliebtes Spiel bei den Kindern, und mehrere Sets mit Rikishi darauf wurden veröffentlicht.
11. **(A) Candy Card („Süßigkeitenkarte“):** Einige Süßigkeitenfirmen gaben Karten zusammen mit ihren Bonbons heraus; diese werden hierunter gelistet.
12. **(Z) Magazine Card („Magazinkarte“):** In den

1950er und 1960er Jahren war es gängig, den Kindermagazinen Kartensets zum Sammeln beizulegen. Es gab einige Sets, auf denen Rikishi abgebildet waren.

13. **(B) Bookmarks („Lesezeichen“):** Eine ganz besondere Kategorie von Sumokarten sind die Lesezeichen. Diese waren nur dazu gedacht, eine Stelle in einem Buch zu markieren, aber die Qualität der Fotos und der Papierbögen, die dafür verwendet wurden, macht sie zu großartigen Sammlerstücken; sie können es mit vielen Menko aufnehmen, und deshalb sind auch sie hier gelistet.

* A.d.Ü.: „Bromide“ ist eine für Japan typische Form eines Promifotos.

Nachfolgend nun, wie ich die Nomenklatur der Katalognummer für Sumo-Menko aufgebaut habe. Die Katalognummer besteht aus drei Teilen: 1) Kategorie, 2) die beiden letzten Stellen des Jahres und 3) eine laufende Nummer in diesem Jahr. Zusätzlich haben viele Sets unterschiedliche Untertypen wie z.B. die Druckfarbe auf ihrer Rückseite; dies wird durch einen Bindestrich mit nachfolgender Typnummer nach der Haupt-Katalognummer dargestellt. So entstanden Katalognummern wie R381, R382, M561-1 oder K541. Nachfolgend findet Ihr das erste Drittel der Sumo-Menko-Setnamen und -Katalognummern bis 1954. Es wurde in alphabetischer Reihenfolge nach Setname sortiert. Die Setnamen mit Bildern könnt Ihr auf www.SumoMenko.com finden.

Setnamen	Katalognummern	Setnamen	Katalognummern
1860 Kesho Mawashi 0	M1860	1951 Kagome Rikishi 5 - Typ 1: hellbraunes Papier	R511-1
1911 Kyoiku Rikishi 8-10-11-12-13	R111	1951 Rikishi 5	R512
1930 Kesho Mawashi 2-3	M301	1951 Sanenchi 5 - Typ 1: dunkelblaue Tinte auf der Rückseite	M511-1
1930 Kimarite 0	M302	1951 Sanenchi Block 5	M512
1931 Rikishi 4	R311	1951 Tsugaku 3	M513
1932 Rikishi 5	R321	1952 Gunbai 4 - Typ 1: hellbraunes Papier, glänzende Vorderseite, lila Tinte auf der Rückseite	M521-1
1933 Dai Gunbai 0 - Typ 1: lila Tinte auf der Rückseite	M331-1	1952 Gunbai 4 - Typ 2: hellbraunes Papier, vorne matt, graue Tinte auf der Rückseite	M521-2
1933 Dai Gunbai 0 - Typ 2: grüne Tinte auf der Rückseite	M331-2	1952 Gunbai 4 - Typ 3: graues Papier, vorne matt, lila Tinte auf der Rückseite	M521-3
1933 Dai Gunbai Bromide 0	BB331	1952 Gunbai 5	M522
1933 Rikishi 4-5	R331	1952 Gunbai Bromide 4	M523
1933 Rikishi 5	R332	1952 Kagome Rikishi 5 - Typ 2: graues Papier	R511-2
1934 Rikishi 4	R341	1952 Kagome Trump 4	M524
1935 Mini Disks	C351	1952 Sanenchi 5 - Typ 2: hellblaue Tinte auf der Rückseite	M511-2
1935 Rikishi 5 - Serie 1	R351	1952 Trump 5-6	M525
1935 Rikishi 5 - Serie 2	R352	1953 Kagome Rikishi 7 - Typ 1: rot mit grün	R531-1
1936 Rikishi 5	R361	1953 Kagome Rikishi 7 - Typ 2: grün mit rot	R531-2
1936 Rikishi Thin 5	R362	1953 Kagome Sanenchi 7 - Typ 1: hellbraunes Papier, glänzende Vorderseite	M531-1
1937 Dai Rikishi 4-5	R371	1953 Kagome Sanenchi 7 - Typ 2: graues Papier, vorne matt	M531-2
1937 Kokugikan Set	S371	1953 Kimarite Bromide 0	BB531
1937 Rikishi 4-5	R372	1953 Sanenchi 5 - Typ 3: lila Tinte auf der Rückseite	M511-3
1937 Rikishi Thick 5	R373	1953 Trump 6 - Typ 1: hellbraunes Papier, dickes Papier, raue glänzende Vorderseite	M532-1
1937 Rikishi Thin 5	R374	1953 Trump 6 - Typ 2: graues Papier, dickes Papier, glatte glänzende Vorderseite	M532-2
1938 Rikishi 4-5-6	R381	1953 Trump 6 - Typ 3: graues Papier, dickes Papier, vorne matt	M532-3
1938 Rikishi 6	R382	1953 Trump 6 - Typ 4: graues Papier, dünnes Papier, vorne matt	M532-4
1939 Dai Rikishi 5	R391	1954 Asahi Sanenchi 10 - Typ 1: hellbraunes Papier, glänzende Vorderseite, kein Asahi Gangu-Zeichen	M541-1
1939 Dai Rikishi Thin 5	R392	1954 Asahi Sanenchi 10 - Typ 2: graues Papier, vorne matt	M541-2
1939 Gunbai 5	M391	1954 Asahi Sanenchi 10 - Typ 3: graues Papier, vorne matt, kein Asahi Gangu- Zeichen	M541-3
1939 Piero 5	M392	1954 Basho 7 - Typ 1: goldene Tinte auf der Vorderseite, hellbraunes Papier, blaue Tinte auf der Rückseite	M542-1
1939 Rikishi 3	R393		
1939 Rikishi 6	R394		
1940 Gunbai 5	M401		
1940 Kokugikan Set	S401		
1940 Nagoya Gunbai 5	M402		
1940 Nagoya Trophy 4	M403		
1940 Rikishi 3	R401		
1940 Rikishi 4	R402		
1940 Rikishi 5 - Serie 2	R404		
1940 Rikishi 5 -Serie 1	R403		
1940 Rikishi Thin 5	R405		
1940 Sensou 4	M404		
1941 Gunbai	M411		
1941 Kokugikan Set	S411		
1941 Rikishi 5	R411		
1942 Nagoya Gunbai	M421		
1944 Kagome Rikishi 4	R441		
1946 Kagome Down Rikishi 4	R462		
1946 Kagome Rikishi 3	R461		
1946 Kagome Up Rikishi 4	R463		
1946 Kimarite 7	M461		
1950 Rikishi 2	R501		

Setnamen	Katalognummern	Setnamen	Katalognummern
1954 Basho 7 - Typ 2: goldene Tinte auf der Vorderseite, graues Papier, braune/lila Tinte auf der Rückseite	M542-2	1954 Kagome Sensou Trumpf 8-9 - Typ 4: hellbraunes Papier, dickes Papier, vorne matt	M544-4
1954 Basho 7 - Typ 3: goldene Tinte auf der Vorderseite, hellbraunes Papier, braune/lila Tinte auf der Rückseite	M542-3	1954 Kagome Sensou Trumpf 8-9 - Typ 5: graues Papier, dünnes Papier, vorne matt	M544-5
1954 Basho 7 - Typ 4: goldene Tinte auf der Vorderseite, graues Papier, braune/lila Tinte auf der Rückseite, deutlich erkennbare Shikona-Box	M542-4	1954 Kodomo Quiz 5 - Typ 1: hellbraunes Papier, glänzende Vorderseite	M545-1
1954 Basho 7 - Typ 5: keine goldene Tinte auf der Vorderseite, dunkle Tinte auf der Rückseite, deutlich erkennbare Shikona-Box	M542-5	1954 Kodomo Quiz 5 - Typ 2: graues Papier, vorne matt	M545-2
1954 Basho 7 - Typ 6: keine goldene Tinte auf der Vorderseite, braune Tinte auf der Rückseite, deutlich erkennbare Shikona-Box	M542-6	1954 Maruta Renga 7-8-9	H541
1954 Basho 7 - Typ 7: keine goldene Tinte auf der Vorderseite, dunkle Tinte auf der Rückseite, kaum erkennbare Shikona-Box	M542-7	1954 Niji Rikishi 7-8	R541
1954 Basho 7 - Typ 8: keine goldene Tinte auf der Vorderseite, braune Tinte auf der Rückseite, kaum erkennbare Shikona-Box	M542-8	1954 Niji Trumpf 7-8 - Typ 1: braune Tinte auf der Rückseite	M546-1
1954 Caricature 7 -Typ 1: dunkle Tinte auf der Rückseite	M543-1	1954 Niji Trumpf 7-8 - Typ 2: blaue Tinte auf der Rückseite	M546-2
1954 Caricature 7 -Typ 2: aquamarinblaue Tinte auf der Rückseite	M543-2	1954 Rikishi 6-7-8	R542
1954 Caricature 7 -Typ 3: orangefarbene Tinte auf der Rückseite	M543-3	1954 Rokakuke 8-9 - Typ 1: dickes Papier, glänzende Vorderseite	M547-1
1954 Kagome Sensou Trumpf 8-9 - Typ 1: graues Papier, dickes Papier, glänzende Vorderseite	M544-1	1954 Rokakuke 8-9 - Typ 2: dickes Papier, vorne matt	M547-2
1954 Kagome Sensou Trumpf 8-9 - Typ 2: hellbraunes Papier, dickes Papier, glänzende Vorderseite	M544-2	1954 Rokakuke 8-9 - Typ 3: dünnes Papier, vorne matt	M547-3
1954 Kagome Sensou Trumpf 8-9 - Typ 3: graues Papier, dickes Papier, vorne matt	M544-3	1954 Sanenchi 15-16	M549
		1954 Sanenchi 6 - Typ 1: gestreifter Rand auf der Vorderseite, dünnes Papier, blaue Tinte auf der Rückseite, vorne matt	M548-1
		1954 Sanenchi 6 - Typ 2: durchgezogener weißer Rand auf der Vorderseite, dünnes Papier, lila Tinte auf der Rückseite, vorne matt	M548-2
		1954 Sanenchi 6 - Typ3: durchgezogener weißer Rand auf der Vorderseite, dickes Papier, lila Tinte auf der Rückseite, glänzende Vorderseite	M548-3
		1954 YakyuSumo Karuta	K541
		1955 Asahi Gunbai 9-10	M551